An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 229 / 21.5.2015

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Weitere Anbieter für den Telfer Bauernmarkt erwünscht

MARKT DER BAUERN WIEDER VOLL IN BETRIEB

Der kleine, aber feine Bauermarkt vor der Raika im Telfer Untermarkt ist wieder in „Vollbetrieb“. Samstags von 8 bis 12 Uhr offerieren Anbieter gesunde, natürlich hergestellte Produkte. Leni Prast mit ihren Blumensträußen und Gestecken ist ebenso dabei wie die Gemüsebauern Rosina und Johann Plank aus Thaur. Das Angebot könnte aber noch verbessert werden, weshalb die Telfer Bauernmarktler gerne weitere Anbieter von bäuerlichen Produkten aufnehmen würden. Interessenten können sich gerne bei Andrea Seelos (Tel. 0699 11766102) melden.

Verena Seelos und ihre Mutter Andrea, Leni Prast und Elisabeth Fritz (hinten v.l.). Vorne: Rosina und Johann Plank *Foto: Mussack*

Gemeinderat beschloss mit 19:2 die 170.000 Euro-Subvention

GELD FÜR VOLKSSCHAUSPIELE

Mit 19 zu 2 Stimmen beschlossen hat der Gemeinderat die 170.000 Euro-Subvention der Tiroler Volksschauspiele für 2015.

„Pro Jahr kommen rund 12.000 Besucher, das Programm und die Rahmenveranstaltungen sind eine tolle Belebung für unseren Ort“, sagt Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs). Die beiden Mandatare der FPÖ stimmten dagegen - sie seien für den Theatersommer, aber gegen so viel Unterstützung.

Veranstaltungsprogramm und Schwimmbadbetreuung

ERLEBNISWOCHEN WIE IMMER

Die heurigen Erlebniswochen umfassen wieder eine ganze Reihe von attraktiven Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen finden vom 13.7. bis 28.8. statt. Schwimmbadbetreuung gibt es vom 13.7. bis 4.9. jeweils von 13:00 - 18:00 Uhr.

Das Büro der Kindererlebniswochen im Gemeindeamt (1. Stock) ist ab 7.7. geöffnet. Dort kann man sich anmelden. Das Programmheft wird rechtzeitig an alle Haushalte verteilt.

Gratulation zum 101. Geburtstag

Im Kreis ihrer Familie feierte am 12. Mai Maria Schwarz ihren 101. Geburtstag. Die Witwe von Prof. Sepp Schwarz erfreut sich guter Gesundheit. Mit regem Interesse liest sie Zeitung und verfolgt die aktuelle Berichterstattung im Fernsehen. Auch Handarbeiten machen ihr keinerlei Probleme. Die von ihr gehäkelten Decken sind nach wie vor Meisterwerke. Bgm. Christian Härting war einer von vielen Gratulanten, die sich an ihrem Ehrentag bei einer angeregten Plauderei von der geistigen Frische der 101-Jährigen überzeugen konnten.

Mariensingen

Am Sonntag 5. Juli erklingen nach der Patroziniumsmesse „Mariä Heimsuchung“ (Beginn: 17:30 Uhr) wieder einmal Marienlieder in der Birkenbergkirche. Beginnt der Traditionsveranstaltung ist um 18 Uhr.

SOMMERBETREUUNG

Die Nachmittagsbetreuuung während des Schuljahres ist in kurzer Zeit zu einer wichtigen Einrichtung für Eltern und Schüler geworden. Die Auslastung ist beträchtlich, und das engagierte Team hat viel zu tun. Nun haben wir heuer im Sommer erstmals auch eine Ferienbetreuuung eingerichtet. Sie findet vom 13. Juli bis 4. September in den Räumen der Tagesbetreuuung am Wallnöfer-Platz statt. Es haben sich für alle Tage Interessenten gemeldet. Unsere PädagogInnen um Koordinatorin Dipl.-Päd. Verena Feistenauer bemühen sich, den Kindern und Jugendlichen ein hochwertiges erlebnispädagogisches Angebot zu machen.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Das Meldeamt informiert vor der Reisesaison

AUSWEIS IST BEI JEDEM GRENZÜBERTRITT NÖTIG, AUCH KINDER BRAUCHEN EINEN PASS

Ist Ihr Reisepass noch gültig? Es macht Sinn, rechtzeitig vor Beginn der Reisezeit einen Blick in den Reisepass zu werfen, ob das Reisedokument wohl noch gültig ist!

Für manche Auslandsreisen muss der Pass mindestens noch ein halbes Jahr gültig sein – bitte beim Reisebüro/ Flugliene oder in der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck erkundigen!

Auch jedes Kind benötigt schon ein eigenes Reisedokument, informiert Eugen Schilcher, der gemeinsam mit Marlies Rieder und Sonja Hagele im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs tätig ist.

Bei jedem Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt, denn „Reisefreiheit heißt nicht Passfreiheit“. Obwohl es nach der Schengen-Erweiterung keine Grenzkontrollen mehr gibt, muss man auch im Schengen-Raum ein Reisedokument mitführen. Das gilt auch für kurze Fahrten über die Grenze. Ein Grenzübertritt ohne Reisdokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar. Reisedokumente sind entweder ein Reisepass oder ein Personalausweis – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist, nicht jedoch ein Führerschein.

Das Meldeamt Telfs bietet als Bürgerservice die Möglichkeit, die Pässe und Personalausweise über das Gemeindeamt zu beantragen, der Weg nach Innsbruck zur Bezirkshauptmannschaft bleibt den Antragstellern erspart!

Nähere Auskünfte können jederzeit gerne im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs eingeholt werden.

Umweltbüro-Chef ist Beauftragter

EXPERTE FÜR KLIMASCHUTZ

Ing. Christoph Schaffenrath MSc, der Leiter des Umweltbüros der Marktgemeinde Telfs, ist einer von 25 Gemeinde-MitarbeiterInnen und Klimaschutz-Interessierten aus Tirol, Südtirol und Vorarlberg, die in einem halbjährigen Lehrgang zu „Kommunalen Klimaschutzbeauftragten“ ausgebildet wurden. LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe gratulierte dem Klimaschutzexperten.

Klimaschutzbeauftragter Ing. Christoph Schaffenrath MSc. mit LH-Stv. Ingrid Felipe. *Foto: Land Tirol*

Ing. Kurt Haid ist neuer Gerichtssachverständiger

LANGJÄHRIGE KOMPETENZ

Der langjährige Mitarbeiter des Bauamtes und von der Marktgemeinde Telfs bestellte hochbautechnische Amtssachverständige,

Der Gerichtssachverständige Ing. Kurt Haid. *Foto: MGT*

Ing. Kurt Haid hat kürzlich am Landesgericht Innsbruck die kommissionelle Zertifizierungsprüfung als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Gerichtssachverständiger für das Fachgebiet „Baupolizei“ erfolgreich abgelegt.

Ing. Haid hat mit dieser zusätzlichen Qualifikation eine hohe Kompetenz als hochbautechnischer Sachverständiger für die Abwicklung von Bauverfahren sowie für Fachauskünfte an Planverfasser und Bauwerber in der Verwaltung erworben.

Die Marktgemeinde gratuliert zur bestandenen Prüfung!

Impressum. *Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at.*

Telfs bei Bundestagung in Wagrain vertreten

STANDESBEAMTE TAGTEN

An der 59. Fachtagung der Österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten in Wagrain nahm im April auch Referatsleiter Arnold Wackerle teil.

Wackerle, der auch Landesleiter für Tirol ist, diskutierte mit seinen Amtskollegen aktuelle Themen - mit dabei u.a. Franz Maislinger (stv. Landesleiter Salzburg), Hans Hirsch (Landesleiter Oberösterreich), Franz Wildauer (Finanzreferent der Österreichischen Standesbeamten) und Werner Sallmayer (Landesleiter Vorarlberg).

Maislinger, Hirsch, Wildauer, Wackerle und Sallmayer. *Foto: Verband*

Schüler, Eltern und Lehrer dürfen bei der Umstellung keinerlei Nachteile haben

TELFS BEANTRAGT ÜBERNAHME ALS LANDESMUSIKSCHULE

Musikschulleiter Mag. Oliver Felipe-Armas (r.) erklärte im Gemeinderat die Unterschiede zwischen den Varianten. *Foto: Dietrich*

Um Aufnahme ins Landesmusikschulwerk ansuchen will der Vorstand der Musikschule Telfs. Die Marktgemeinde Telfs fasste einen einstimmigem Beschluss im Gemeinderat. Wichtig ist: Bei den Verhandlungen muss klargestellt werden, dass die Qualität erhalten bleibt und für Schüler, Lehrer und Eltern keinerlei Verschlechterungen eintreten. Auch alle anderen an der regionalen Musikschule beteiligten Gemeinden müssen noch zustimmen.

In Tirol existieren neben den 26 Landesmusikschulen noch vier regionale Musikschulen (Innsbruck, Hall, Wattens und Telfs). Während das Land bei den Landesmusikschulen die Personalkosten mit 55 Prozent refundiert, sind es bei den regionalen Musikschulen nur 50 Prozent, die 2010 auch noch „eingefroren" wurden. Derzeit liegt man nur mehr bei rund 45 % Refundierung. Das bedeutet für Telfs und die Regionsgemeinden im Jahr fast 200.000 Euro Mehrkosten im Vergleich zu einer Landesmusikschule.

„Die Schere zwischen den stagnierenden Einnahmen und den steigenden Ausgaben geht immer weiter auseinander", unterstrich Musikschulleiter Mag. Oliver Felipe-Armas bei seiner Präsentation im Gemeinderat.

Ändern wird sich für Schüler und Eltern nichts. Denn das Schulgeld ist landesweit geregelt. Auch die umfangreiche Veranstaltungspalette der Musikschule bleibt erhalten, versichert Felipe. Diese werden ja aus einem Fördertopf der Regionsgemeinden gespeist, dessen Weiterbestand garantiert sei.

Lehrer würden in den Landesdienst übernommen. Eine Schlechterstellung ist ausgeschlossen, das Thema Abfertigung muss im Detail verhandelt werden. Für die Lehrer könnten sich auch Vorteile ergeben. „Etliche von ihnen sind ja neben ihrer Teilzeitbeschäftigung bei der regionalen Musikschule schon jetzt auch bei einer Landesmusikschule tätig", erinnert Felipe.

Jetzt wird einmal verhandelt. „Wir stehen besser da als jede Landesmusikschule und wollen uns nicht unter Wert verkaufen", stellte Bgm. Härting klar. „Der Umstieg wäre für uns eine Entlastung", fasste Felipe zusammen.

MUSIKSCHULE

Dass die Gemeinden des Musikschulverbandes um Aufnahme ins Landesmusikschulwerk ansuchen wollen, ist keine schnelle und einfache Entscheidung. Denn wir wollen die hohe Qualität des Unterrichts unbedingt halten und zugleich sicherstellen, das SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bei der Umstellung keinerlei Nachteile in Kauf nehmen müssen. Außerdem soll die Schule weiterhin ihr vielfältiges Veranstaltungsprogramm in der gesamten Region in bewährter Weise fortsetzen. Weil das alles gesichert ist und wir beim Umstieg zudem deutliche finanzielle Vorteile durch höhere Landesförderungen haben, votierte der Telfer Gemeinderat einstimmig für den Aufnahmeantrag. Details werden wir noch ausverhandeln.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

Programm der Musikschule zeigt die Vielfalt des Angebotes - Tag der offenen Tür am 29. Mai

KINDEROPER, VOLKSMUSIK, JAM-SESSION UND BALLETT

- Kinderoper „Hänsel und Gretel": Dieses besonderes Highlight bringt das Concertino Telfs mit der Ballettschule Fontainbleu, den Kinderchören der Musikschule und dem DO-RE-MI Gesangsstudio auf die Bühne des Telfer Rathaussaals. Basierend auf dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm und der musikalischen Vorlage der Oper von Engelbert Humperdinck, spielen, tanzen und singen die verschiedenen Ensembles der Musikschule Telfs unter der Gesamtleitung von Ernst Theuerkauf eine kindgerechte, gekürzte Fassung der bekannten Oper Hänsel und Gretel. Termine: Do. 21.5. und Fr. 22.5. jeweils 18:00 Uhr Rathaussaal. Karten gibt es im Musikschulbüro oder an der Abendkasse
- Tag der offenen Tür: Am Freitag den 29.5. findet von 14:30-17:30 Uhr wieder der beliebte Tag der offenen Tür statt. Die Ensembles und Gruppen der Musikschule bieten verschiedene Vorführungen an. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen sich über den Musikschulbetrieb zu informieren, mit den Lehrpersonen Kontakt aufzunehmen und auch die diversen Instrumente selber auszuprobieren!
- Volksmusikstammtisch am Do. 21. Mai um 20:00 Uhr im Gasthaus Stiegl Untermieming
- Jam Session Fr. 29. Mai 21:00 Uhr in der Riddim Bar Telfs
- Konzert Alte Musik: Mo. 8. Juni 19:00 Uhr im Bernardisaal Stams mit SchülerInnen der Musikschule Region Telfs
- Volksmusikstammtisch am Do. 18. Juni um 20:00 Uhr in der Ropferstub´m Buchen
- „Singing Is It": Popgesang-Abschlusskonzert der Klasse Marc Hess am Fr. 19. Juni um 17:00 Uhr im Chorsaal der Musikschule
- Jam Session am Fr. 19. Juni 21:00 Uhr in der Riddim Bar Telfs. „Jazz, Pop, Blues and more!" für alle Jazzfreunde
- Petruschka: Sa. 27. Juni 18: 00 Uhr im Rathaussaal Telfs. Ein Ballettabend mit der Ballettschule

Am Tag der offenen Tür kann man Instrumente ausprobieren. *Foto: Großlercher*

Kommunalarchivare aus ganz Österreich diskutierten

CHRONISTENTAG IN „KITZ“

Das Thema Ehrenamt im Bereich der Kommunalarchive und die Zusammenarbeit mit den Ortschronisten standen auf der Tagesordnung beim Treffen von Kommunalarchivaren aus ganz Österreich.

Gemeindechronist Hansjörg Hofer und Dr. Stefan Dietrich nahmen für Telfs Mitte April an der Tagung des Arbeitskreises der KommunalarchivarInnen in Kitzbühel teil. Auf dem Programm standen diverse Referate und natürlich der Gedankenaustausch unter den aus ganz Österreich angereisten Experten. U. a. wurde am Beispiel der Stadt Mittersill die ehrenamtliche Betreuung eines Stadtarchives vorgestellt. Es wurde auch daran erinnert, dass es für die Verwaltung der Gemeindearchive in Tirol noch keine landesgesetzliche Grundlage gibt.

Neben einer Führung durch Kitzbühel wurden auch das dortige Stadtarchiv und Museum besucht.

Im Bild unter der Tür Hansjörg Hofer, links daneben der Kitzbüheler Stadtarchivar Dr. Wido Sieberer. *Foto: Dietrich*

Neuigkeiten vom Heimatbund - Ausstellung Helmut Margreiter

MARTERL UND BRUNNEN

Ein Marterl renoviert und zwei Brunnenfiguren ergänzt hat zuletzt der Heimatbund Hörtenberg. Im kommenden Jahr sind Wegkapellen dran. Heuer gibts noch eine Margreiter-Ausstellung.

In der Nähe des Kreisverkehrs Obermarkt befindet sich eine Kapelle, die seit Jahren von Helene Bartl betreut wird. Im Inneren befindet sich eine bemalte Kupferplatte, die von einem tragischen Ereignis vor genau 100 Jahren berichtet: Die siebenjährige Emma Nairz hat am 7. Mai 1915 beim Hantieren mit brennenden Kerzen schwere Brandwunden erlitten, denen es erlag. Dieses Martel, das sich bis dato in einem sehr schlechten Zustand befunden hat, wurde auf Initiative des Heimatbundes Hörtenberg unter Obmann HR Mag. Johann Sterzinger von Manfred Neuner (Leutasch) restauriert.

Anlässlich des 75. Geburtstages von Helmut Margreiter wird es im Herbst eine Ausstellung geben.

Restauriert werden die Wegkapellen unterhalb von Birkenberg. Dafür werden noch Sponsoren gesucht.

Helene Bartl und Heimatbund-Obmann HR Mag. Johann Sterzinger mit dem Marterl. *Foto: Dietrich*

Auch für kleine Aufgaben ist der umtriebige Verein zuständig: Nach Vandalenakten an zwei Brunnen im Untermarkt wurden durch Werner Londer fehlende Teile bei den Heiligenfiguren wieder ergänzt: der Hirtenstab beim Gute-Hirte-Brunnen und der Speer des Hl. Georg. Außerdem konnte ein Fachmann für den Museums- und Ausstellungsbereich gewonnen werden: Ing. Mag. Roman Huter, ehemaliger Obmann des Heimatbundes und Kenner dieser Kulturinstitution.

Aus der Gemeindechronik - von Stefan Dietrich

INNBRÜCKE WURDE IM HANDSTREICH EROBERT

Am Morgen des 3. Mai 1945 endete für die Telfer der Krieg: Die Amerikaner hatten bereits Seefeld eingenommen, und in der Nacht stieg die F-Kompanie des 409. Regiments der 103. US-Infanteriedivision unbemerkt von Mösern hinab ins Tal. Ihr Ziel war die Einnahme der von den Deutschen zur Sprengung vorbereiteten Telfer Innbrücke. Wie dieser Handstreich aus Sicht der Amerikaner vor sich ging, schildert ein US-Armeebericht. Hier die Übersetzung. (Anm.: „Jerry“ und „Kraut“ sind Spitznamen für die deutschen Soldaten.)

Lieutenant Schlossberg schickte eine Patrouille aus einer Gruppe Schützen und drei Pionieren los um die Brücke zu lokalisieren und zu sichern. Die von Staff-Sergeant Philip E. Elbert geführte Patrouille stieß zur Brücke vor und fand sie bewacht von zwei Posten der Jerrys, einem an jedem Ende des Brückenbogens. Sergeant Elbert sagte zu dem ersten deutschen Posten auf Deutsch, der Krieg sei aus. Der leichtgläubige Kraut zeigte, nachdem er entwaffnet worden war, wo die Sprengladungen an der Brücke angebracht waren, half den Pionieren sogar die Kontakte zu durchtrennen und die Ladungen ins Wasser zu werfen. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Posten am anderen Ende der Brücke auf die Vorgänge aufmerksam und lief zur Mitte der Brücke, von wo er auf die Patrouille schoss. Die Schüsse riefen mehrere Deutsche zur Brücke. Es kam zu einem Feuergefecht. Darauf rückte die F-Kompanie gefechtsmäßig durch den Ort zur Brücke vor. … Als die Angreifer entlang des Flusses vorstießen, verschwanden die gegnerischen Kräfte. Um jeden Gegenangriff abwehren zu können, wurde eine Verteidigungsstellung eingerichtet. Die Brücke wurde intakt eingenommen.

Die F-Kompanie nahm die Kapitulation der Orte Telfs, Pfaffenhofen und Oberhofen entgegen. Die Mission war vollständig erfolgreich.

Mai 1945: Ein US-Soldat auf der Buchener Straße. *Foto: Gemeindechronik*

Marktgemeinde stellte sich bei den Zugereisten vor

NEU-TELFER WILLKOMMEN GEHEISSEN

Landesrätin Dr. Christine Baur begrüßte die Neu-Telfer. Rechts, stehend GV Güven Tekcan und Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

Rund fünfzig Neu-Telferinnen und Neu-Telfer kamen am 25. April zum Willkommensfest der Marktgemeinde, das heuer zum ersten Mal gefeiert wurde. Eingeladen waren alle BürgerInnen, die sich 2014 in Telfs angemeldet haben.

Freundlich und heiter war die Stimmung bei der Feier im Kleinen Rathaussaal, die die Gemeinde zusammen mit dem Verein Multikulturell organisiert hat. Die Bandbreite der Neo-Telfer ist groß, das zeigte sich auch beim Willkommensfest: Einige sind von weit her gekommen, andere wiederum nur von einem Nachbarort zugezogen…

Sie alle wurden von Landesrätin Dr. Christine Baur und Bgm. Christian Härting begrüßt. Der Bürgermeister betonte, dass man es als sehr wichtig betrachte, die Zugezogenen von Anfang an ins Ortsleben einzubeziehen und zu integrieren. Dafür stünden vor allem auch die zahlreichen Vereine zur Verfügung.

Informationen über die Möglichkeiten, sich in Telfs einzubringen und viele weitere Hinweise lieferte die Integrationsbeauftrage der Gemeinde Dr. Edith Hessenberger. Nadja Fenneberg von der Bücherei & Spielothek sowie Sozialsprengel-Leiterin Larissa Pöschl stellten ihre Einrichtungen vor. GR Silvia Schaller betätigte sich als Moderatorin eines kleinen Telfs-Quiz, an dem sich die Neubürger mit Feuereifer beteiligten.

Das anschließende gemütliche Beisammensein wurde durch ein Buffet versüßt, das Familien aus Georgien und Afghanistan hergerichtet hatten. Musikalisch sorgte Gitarrist Stefan Neuner von der Musikschule Telfs für Stimmung.

„Mich hat besonders gefreut, dass die Leute lange beim Fest geblieben sind und sich viele Gespräche ergeben haben, auch zwischen den Neu-Telfern und den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. An sie wurden viele Fragen gestellt. Das Fest ist gut angekommen, das Feedback war ausgezeichnet“, unterstrich die Hauptorganisatorin Dr. Edith Hessenberger.

Am 27. Juni kann man im Telfer Bad (fast) alles ersteigern

EIN ANDENKEN ERGATTERN !

Ein Stiegengeländer und Spinde, Terrassenlampen und Sprungsockel, Fliesen und der Saunaofen - am 27.6. wird im Telfer Bad alles versteigert, was Abnehmer findet.

Entstanden ist die Idee von der Versteigerung, weil sich mehrere Badbesucher für diverse Bestandteile oder Einrichtungsgegenstände interessierten. Auch nach einem Sprungsockel wurde schon gefragt.

Die Versteigerung findet am Samstag 27. Juni um 11 Uhr an Ort und Stelle statt. Am Tag vorher kann von 13 - 17 Uhr alles besichtigt werden. Manches kann man nach dem Kauf sofort mitnehmen, anderes darf erst nach der Schließung des Bades im Herbst demontiert werden.

Für das Entfernen sind die Käufer generell selbst zuständig. Wer eine Schwimmbadliege ersteigert, muss sie nur heimtragen - wer aber z.B. eine Lampe ergattert, muss sie selbst abbauen.

Die Wandmalerei in der Sauna stammt von Georg „Biwi“ Brückl. Auch diese könnte ersteigert werden. Eine Herausforderung wäre allerdings die Demontage, die bei allen Gegenständen selbst gemacht werden muss. *Foto: Dietrich*

Tolles Wahlergebnis für den Amtsinhaber der Partnergemeinde

BGM. STAUDER ERFOLGREICH

Im Vorjahr führte Bgm. Dr. Harald Stauder (r.) den Telfer Gemeinderat durch die gelungene Fußgängerzone „Am Gries“. *Foto: Dietrich*

Über ein tolles Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl kann sich Dr. Harald Stauder in der Telfer Partnergemeinde Lana freuen. Er erreichte 73,4 Prozent der Stimmen und bleibt damit unumstritten Gemeindechef. Seine Partei (Südtiroler Volkspartei) erreichte 62,3 Prozent der Stimmen.

Das Wahlergebnis ähnelt dem vor fünf Jahren sehr. Zweitstärkste Fraktion ist auch diesmal die Dorfliste Lana mit 11,8 Prozent, alle anderen Fraktionen liegen unter zehn Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 65,4 Prozent.

Der Telfer Amtskollege Christian Härting gratulierte Bgm. Dr. Stauder herzlich zur Wiederwahl. In Telfs finden wie in ganz Tirol im kommenden Jahr die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Großes Fest der Freiwilligen Feuewehr Telfs

FAHRZEUGWEIHE UND TAG DER OFFENEN TÜR

Dekan Dr. Peter Scheiring weihte das neue Löschfahrzeug. Rechts: Leo Heregger, die Patinnen Kornelia Larcher und Johanna Zeni-Köll und Kommandant Karl Heißenberger.

Viele Besucher gaben der Freiwilligen Feuerwehr beim Festakt die Ehre. *Fotos (2): Dietrich*

Zu einem eindrucksvollen „Tag der Telfer Feuerwehr" wurde der 3. Mai. Am Vormittag fand in der großen Halle des Sicherheitszentrums die Segnung des neuen Löschfahrzeuges statt, am Nachmittag präsentierte die Telfer Wehr ein vielfältiges Informations- und Unterhaltungsprogramm.

Das neue, rund 340.000 Euro teure Löschfahrzeug ist ein topmodernes Gerät, das alle Stückln spielt. Es löst ein 30 Jahre altes Vorgängerfahrzeug ab. Kommandant Karl Heißenberger bedankte sich herzlich bei den Haupt-Geldgebern Land Tirol und Gemeinde Telfs. Letztere steuert rund zwei Drittel des Kaufpreises bei. Bgm. Christian Härting unterstrich in seinen Grußworten den hohen Stellenwert, den die heimische Feuerwehr für die Gemeindeführung hat. Das zeige sich schon allein darin, dass in den vergangenen sechs Jahren vier neue Feuerwehrfahrzeuge – jedesmal mit maßgeblicher Beteiligung der Gemeinde – angeschafft worden sind.

Weniger erfreut zeigte sich der Bürgermeister über die spärliche Teilnahme seines Gemeinderates an dieser wichtigen Feier und quittierte das mangelnde Interesse mit einem Seitenhieb: Er nahm alle unentschuldigt ferngebliebenen Gemeinderäte ausdrücklich aus der Begrüßung aus! Umso herzlicher bedankte sich der Gemeindechef bei den Telfer Feuerwehrmännern und –frauen für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz.

Die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor, der auch die Festmesse in der großen Halle des Sicherheitszentrums zelebrierte. Patin des neuen Löschfahrzeuges ist Kornelia Larcher, Patin der gleichzeitig geweihten Motorspritze Johanna Zeni-Köll. Für den musikalischen Rahmen sorgte in bewährter Weise die Marktmusikkapelle Telfs.

An den würdigen Festakt am Vormittag schloss sich ein für Jung und Alt spannender Nachmittag. Die Telfer Wehr präsentierte bei einem „Tag der offenen Tür" ihre Fahrzeuge und Geräte und lieferte einige eindrucksvolle Schauübungen und Vorführungen, die die Telferinnen und Telfer in großer Zahl anlockten. Auch das Kinderprogramm und das Telfer Feuerwehrmuseum – es beinhaltet einige ganz bemerkenswerte Stücke – fanden großen Anklang.

Marktgemeinde TELFS

Abteilung IIIa - Wohnungamt
Sachbearbeiter: Beate Walser
Tel.-Nr.: +43 (0) 5262 6961 1301
Fax-Nr.: +43 (0) 5262 6961 1399
E-Mail: beate.walser@telfs.gv.at
UID-Nr.: ATU 37819508

Telfs, am 22.04.2015

Marktgemeinde Telfs, A-6410 Telfs

FERIENAKTION WILDMOOS

Für Telfer Kinder sind beim Kinderlager im Ferienheim Wildmoos des Ferienkolonievereines Hötting-Wildmoos wieder Plätze reserviert.

Zielgruppe:	Mädchen und Buben zwischen 7 und 13 Jahren mit ordentlichem Wohnsitz in Telfs
Termine:	**1. Turnus** (Mädchen und Buben) **Samstag, 11.07. – Samstag, 25.07.2015** (15 Tage)
	2. Turnus (Mädchen und Buben) **Samstag, 01.08. – Samstag, 15.08.2015** (15 Tage)
Kosten:	**€ 210,00** für den 15-tägigen Aufenthalt inkl. Verpflegung
Anmeldung:	bis spätestens **Mittwoch, 03.06.2015** Anmeldeformular erhältlich im Gemeindeamt oder unter www.telfs.gv.at – Kundmachungen Einreichung bei der Marktgemeinde Telfs/Beate Walser, 2. Stock, Zimmer 11, Tel. 05262/6961-1301, beate.walser@telfs.gv.at

Mit freundlichen Grüßen

Im Mai noch Kochen, ein Frisbee-Turnier und Kino

IM „CHILLI" GAS GEGEBEN

Jakob Köhle führt den Gameseat vor. *Foto: JZ Chilli*

Auch im April gab es für die Jugendlichen von Telfs in den Jugendzentren tolle Attraktionen. Highlight des Monats war ein neuer Gameseat für realistische Playstation-Spielerlebnisse.

Im Mai steht noch auf dem Programm: Kochen (am 26.5. im Jugendzentrum „Fuchsbau"; ein Frisbee-Turnier (am 28.5. im Jugendhaus „Chilli") und ein Kino „The Avengers 2" mit der Mobilen Jugendarbeit (Moja).

Infoveranstaltungen gab es im Mai mit Martin (Suchtberatung) und Björn von der Polizeistation Telfs.

Kommunalparlament beschäftigt sich mit der Ortsentwicklung - Raumplaner präsentierte Grundlagenkonzept

ZUKUNFTSTHEMA BESCHÄFTIGE GEMEINDERAT

Ein großes Zukunftsthema stand am Donnerstag auf der Tagesordnung des Telfer Gemeinderates - die bauliche Entwicklung im Ortskern und die Bewältigung des fließenden und ruhenden Verkehrs. Jetzt liegt ein fundiertes Grundlagenkonzept als Diskussionsbasis vor. Ein Projekt, das in dieses Konzept passt, wurde auch schon beschlossen.

„Das ist ein enorm wichtiger Schritt für die kommenden zehn bis 50 Jahre. Dieses Gesamtkonzept bildet die Grundlage für die Entwicklung unsers Ortszentrums“, betonte Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs). Nur derartig visionäre Überlegungen können das Telfer Zentrum auf Dauer retten.

Die Marktgemeinde verfügt über große Baulandreserven im Ortskern. In den vergangenen Jahrzehnten wurde auf der grünen Wiese gebaut. Das bringt für die Gemeinde u.a. erhebliche Erschließungs- und Instandhaltungskosten mit sich. Gleichzeitig droht der Ortskern auszusterben.

Knackpunkt an der Sache sind die vielen verschiedenen Eigentümer und die Grundparzellenstruktur. Es müssten sich immer zumindest zwei oder drei Nachbarn für ein gemeinsames Projekt zusammentun. Dann könnte man für diese größeren Flächen jeweils Architektenwettbewerbe starten. „Wenn sich die Gemeinde nicht einbringt, wird sich kaum etwas verwirklichen lassen“, meinte der Raumplaner DI Erwin Ofner, der gemeinsam mit dem Architekturbüro Walch eine Studie erstellt hat. Denkbar wäre auch, mit Eigentümern Flächen abzutauschen.

DI Ofner präsentierte dem Gemeinderat die wichtigste Ergebnisse und Ziele der Studie: „Wir müssen die Baulandreserven mobilisieren und ein vitales Zentrum erhalten bzw. schaffen!“ Für ein dauerhaft überlebensfähiges Zentrum brauche man neben Handels- und Dienstleistungsbetrieben auch neue Bewohner.

Es geht dabei um drei Planungsbereiche zwischen Bahnhofstraße, Untermarktstraße und Anton-Auer-Straße bis hin zur Pfarrkirche und zum Kreisverehr Untermarkt. Zu berücksichtigen sind auch Verkehrsachsen und Fußwegverbindungen, Grünflächen, Parkplätze und Tiefgaragen, die möglichst so geplant werden sollen, dass man sie später verbinden kann.

„Telfs hat sehr viele Substandardwohnungen im Zentrum. Die Gemeinde will die Eigentümer bei der Revitalisierung und bei Neubauten unterstützen“, sagte Bauausschuss-Obmann Vize-Bgm. Mag. Günter Porta (Positive Zukunft Telfs). Die Zentrumsbelebung werde auch teilweise vom Land Tirol unterstützt.

„Ich bin ein Freund von Visionen. Dieses Konzept ist eine positive Diskussionsbasis. Man muss das mit den Leitbetrieben und Grundstückseigentümern besprechen und in ein Verkehrskonzept einfließen lassen“, sagte Gemeindevorstand Sepp Köll (Telfs Neu), der Obmann des Ausschusses für Ortszentrum und Nahverkehr. „Wir werden diese Studie bald den Eigentümern und der interessierten Bevölkerung präsentieren“, kündigte Bgm. Härting an.

Ein Projekt, das in dieses Konzept passt, wurde schon beschlossen. Der Wohnbauträger „Wohnungseigentum“ errichtet an der Ecke Anton-Auer-Straße - Josef-Schöpf-Straße ein vierstöckiges Bauwerk mit ebenerdiger Konditorei und 15 Eigentumswohnungen. Die Tiefgarage wird so angelegt, dass sie mit zukünftigen Nachbarobjekten verbunden werden kann.

Glückwünsche für ein „diamantenes“ und sieben „goldene“ Ehepaare

HOCHZEITSJUBILÄEN GEMEINSAM GEFEIERT

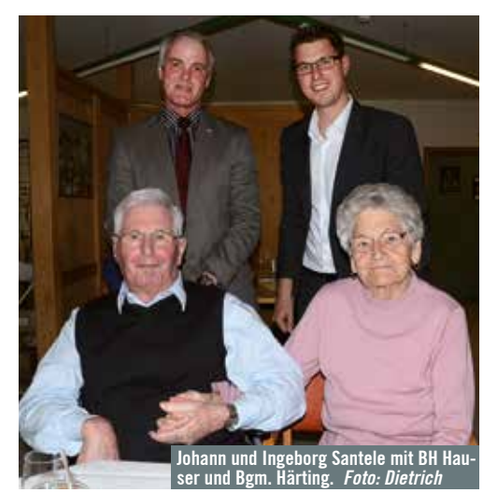
Im Bild, flankiert von Bgm. Christian Härting (l.) und BH Dr. Herbert Hauser, die Jubiläumspaare Porta, Fischnaller, Maaß, Landi, Piffl, Lamprecht und Scharmer (v. l.) *Foto: Dietrich*

Wenn Paare auf 50 oder gar 60 Jahre Ehe zurückblicken können, ist das etwas, was auch die Gesellschaft würdigen soll. Aus diesem Grund laden Gemeinde und Land regelmäßig die „diamantenen“ und „goldenen“ Paare von Telfs zu einer kleinen Feier. Am 21. April war es wieder so weit.

Erst statteten Bürgermeister Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser in Vertretung des Landeshauptmannes im Telfer Pflegeheim Johann und Ingeborg Santele einen Besuch ab. Die beiden sind seit 60 Jahren verheiratet, worauf natürlich mit Sekt angestoßen wurde.

Dann folgte eine kleine Feier im Tiroler Hof, bei der gleich sieben Paare gewürdigt wurden, die kürzlich die Goldene Hochzeit - 50 Jahre Ehe - gefeiert haben. Der Einladung gefolgt waren: Cosimo und Gertraud Landi, Heinrich und Erika Fischnaller, Josef und Erna Porta, Anton und Emma Lamprecht, Adolf und Edith Maaß, Heinrich und Eleonora Piffl sowie Franz und Heidi Scharmer.

Ihnen allen sprachen Bürgermeister und Bezirkshauptmann die besten Glückwünsche aus und überreichten die Ehrengabe des Landes und ein Geschenk der Gemeinde. An den „offiziellen Teil“ schloss sich ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Kaffee. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Oberlandler Volksmusikanten“.



Johann und Ingeborg Santele mit BH Hauser und Bgm. Härting. *Foto: Dietrich*

Bei der Generalversammlung wurde der Saal nach Bezirksstellenleiter Prof. Bernd Puschendof benannt - 30 Angelobungen

ROT-KREUZ-SAAL TRÄGT NEUEN NAMEN

Die Geehrten Anton Föger, Karoline Neuner und Dr, Maximilian Zimmermann (mit Urkunden v.l.). *Fotos: Rotes Kreuz*

Dr. Gerhard Moser (l.) erhielt zur Pensionierung von Bezirksstellenleiter Praxmarer eine Torte.

Am Weltrotkreuztag, dem 8. Mai, fand die Generalversammlung 2015 der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Telfs für das Vereinsjahr 2014 statt. Im bestens gefüllten Veranstaltungssaal, der im Zuge der Generalversammlung „Saal Univ.-Prof. Dr. Bernd Puschendorf“ benannt wurde, blickte man auf ein breites Spektrum an geleisteten Diensten und Aktivitäten in den Bereichen Rettungs- und Krankentransportdienst, Großunfall- und Katastrophenhilfe, Gesundheits- und Soziale Dienste, Aus- und Fortbildung, Breitenausbildung, Jugendarbeit usw. im vergangenen Vereinsjahr zurück.

Bezirksstellenleiter Thomas Praxmarer konnte als Ehrengäste NR-Abg. Mag. Aygül Berivan Aslan, Bgm. Christian Härting (Telfs), Bgm. Gottlieb Jäger (Polling), Bgm. Ing. Gerhard Krug (Rietz), Vertreter der befreundeten Blaulichtorganisationen sowie RK-Tirol-Vize-Präs. Dr. Thomas Fluckinger und weitere RK-Führungskräfte aus ganz Tirol begrüßen.

Neben 30 Angelobungen von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden mehrere Führungskräfte der Bezirksstelle befördert. Georg Paregger-Schreter fungiert ab sofort als zweiter Bezirksrettungskommandant-Stellvertreter und wurde zum Rettungsrat ernannt. Zudem wurden mehrere Langjährigkeitsmedaillen verliehen – für 30 Jahre Mitgliedschaft an Anton Föger, Karoline Neuner und MR Dr. Max Zimmermann. Die Verdienstmedaille in Bronze erhielten Sandra Schreyer, Waltraud Kuen, Dean Lobenwein, Florian Derflinger sowie Rainer Lindner.

Die Goldene Verdienstmedaille wurde an Bezirksrettungskommandant Reinhard Heiss überreicht. Der Rot-Kreuz-Kristall wurde an die MitarbeiterInnen des Projekts „LebensMittel“ verliehen, das seit Beginn an (2006) in Kooperation mit der Vinzenzgemeinschaft Telfs erfolgreich betrieben wird. Weitere Ehrungen gab es für Dietmar Spötl, Robert Struggl und Dr. Gerhard Moser.

Ende April veranstaltete die Bezirksstelle ein Seminar zur Basisausbildung im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste mit 20 TeilnehmerInnen aus den Bezirksstellen Hall in Tirol, Innsbruck-Land und Telfs. Die Referenten waren Otmar Juen und Sabine Wörz vom Roten Kreuz Landeck sowie Dr. Christoph Haidlen vom Roten Kreuz Telfs. Organisiert und koordiniert wurde das Wochenende von GSD-Referent Helmut Kirchmair. Bezirksstellenleiter Thomas Praxmarer übergab die Dekrete.

Die Teilnehmer des Ausbildungskurses mit Helmut Kirchmair (l.) und Thomas Praxmarer (r.). *Foto: Rotes Kreuz*

Liederkreis wurde besonders herzlich empfangen - Einladung zum Gegenbesuch in Telfs

CHOR BESUCHTE PARTNERGEMEINDE LANA

Zu einem Freundschaftsbesuch fuhr der Liederkreis St. Georgen mit 52 TeilnehmerInnen in die Telfer Partnergemeinde Lana. „Wir waren hoch erfreut, mit welcher Herzlichkeit ihr uns den ganzen Tag über begegnet seid“, schrieb Chorleiter Josef Santer gleich danach an Bgm. Dr. Harald Stauder.

Lanas Partnerschaftsreferent Roland Gruber, Vize-Bgm. Helene Huber Mittersteiner und GR HR Josef Federspiel (v.l.). *Foto: Federspiel*

GR HR Josef Federspiel, offizieller Vertreter der Marktgemeinde und Reiseleiter, hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nach der Messgestaltung durch den Liederkreis St. Georgen in der Pfarrkirche Niederlana sang der Chor vor der Kirche noch ein Ständchen mit profanen, heiteren Liedern. Auf dem Programm standen dann die Besichtigung des Schnatterpeck-Altars, der Brandiskeller und eine Waalwanderung. Beim Abschied sprachen die Telfer ihre herzliche Einladung zum Gegenbesuch aus.

Vor dem berühmten Schnatterpeck-Altar stellte sich der Liederkreis auf. *Foto: Santer*

Hoher Besuch beim Nachbarschaftsfest am Giessenweg - auch im Schülerheim Bahnhofstraße ist am 23./24. Mai noch Kermes

KERMES: EIN FEST ZUM BEGEGNEN UND KENNENLERNEN

Auch Komm.-Rat Arthur Thöni, Vize-Bgm. Christoph Stock und BH Dr. Herbert Hauser kamen zum Fest. GV Güven Tekcan erklärte die Speisen. *Foto: Dietrich*

Viel Prominenz - u.a. Bgm. a. D. Helmut Kopp, Dekan Dr. Peter Scheiring und Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

Gutes Wetter und ausgezeichnete Stimmung herrschten beim Kermes-Fest. Der türkisch-islamische Verein ATIB hatte zahlreiche Ehrengäste geladen. Die Veranstalter konnten nicht über mangelndes Interesse klagen: Der Andrang von Besuchern – mit und ohne Migrationshintergrund – war riesig. Im türkischen Schülerheim Bahnhofstraße gibt's am 23./24. noch ein für alle offenes Nachbarschaftsfest.

Unter den Prominenten, die GV Güven Tekcan, ATIB-Obmann Demir Temel und Imam Bektas Güney begrüßten, waren u. a. Dekan Dr. Peter Scheiring, BH Dr. Herbert Hauser, Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Christoph Stock, Bgm. a. D. Helmut Kopp, mehrere Gemeinderäte, AK Tirol-Vizepräsident Reinhold Winkler, Komm.-Rat Arthur Thöni, Liebherr-Geschäftsführer Alfred Weithaler sowie der türkische Botschafts-Attaché Dr. Idris Lap (Salzburg).

Bgm. Christian Härting unterstrich in seinen Grußworten, dass zwanglose freundschaftliche Begegnungen wie diese äußerst wichtig für das gute Zusammenleben sind. Und er zeigte sich höchst erfreut, dass nicht nur die Gemeindeführung, sondern auch die beiden größten Betriebe von Telfs durch höchste Repräsentanten vertreten waren.

Attaché Idris Lap betonte in einer beeindruckenden Ansprache die engen Verbindungen zwischen Islam und Christentum und zitierte die Überlieferung, dass der Prophet Mohammed gemeinsam mit Christen gebetet und ihnen moslemische Gebetsräume zur Verfügung gestellt habe. Es gebe viele Punkte, wo sich Islam und Christentum berühren.

Ein Thema der Ansprachen war auch die Entstehungsgeschichte der islamischen Gebetsräume in Telfs. U. a. blickte Bgm. a. D. Helmut Kopp auf die Anfangszeit zurück. Dass die türkischstämmigen Mitbürger ihre Religion menschenwürdig ausüben konnten, war ihm ein großes Anliegen. Nach bescheidenen Anfängen in einer Garage im Wiesenweg im Jahr 1977 konnte die islamische Gemeinde 1986 einen Gebetsraum im Obermarkt mieten. Das religiöse und soziale Zentrum im früheren Rot-Kreuz-Gebäude im Giessenweg wurde dann 1998 bezogen.

Nach dem offiziellen Teil widmete man sich dem gemütlichen Zusammensein und den kulinarischen Spezialitäten. Viele TelferInnen nutzten die Möglichkeit, unter fachkundiger Führung die Moschee und die ATIB-Räumlichkeiten zu besichtigen.

Kermes - Nachbarschaftsfest im Schülerheim neben der Post - Bahnhofstrasse 30 am 23.-25. Mai jeweils von 10 - 20 Uhr. Es gibt türkische Spezialitäten wie Döner, Adana, gefülltes Fladenbrot, selbsgemachte Kuchen und vieles mehr. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Tonträger „So klingt's bei uns" wurde präsentiert

TELFER VOLKSMUSIK-CD

Mit einem gelungenen Volksmusikabend war die Präsentation der neuen CD „So klingt's bei uns" im Telfer Kranewitterstadl verbunden.

Die CD enthält 22 Stücke – von „Komotauer Polka" bis „Mein Tirolerland". Die Interpreten sind hauptsächlich die Oberlandler Volksmusikanten (Angelika Braun, Heinz Jäger und Andreas Sappl), aber auch die Marktmusikkapelle Telfs und der Liederkranz Telfs haben Stücke beigetragen. Das Titelbild der CD ist ein Acryl-Gemälde von Angelika Braun. Die CD „So klingt's bei uns" ist zum Preis von 15 Euro in der Buchhandlung Tyrolia im Inntalcenter Telfs und bei Angelika Braun (angelika.braun@telfs.com) erhältlich.

Angelika Braun überreichte das Titelbild-Original an Bgm. Christian Härting. Vorne, v. l.: Walter Fartek, Heinz Jäger, Angelika Braun und Bgm. Härting. Hinten: Andreas Sappl und Walter Maierhofer (MGV Telfs). *Foto: Dietrich*

Moderate Einschleifregelung für Telfs beschlossen

ERSCHLIESSUNGSKOSTEN

Das Land Tirol hat mit 1.1.2015 die Berechnungsbasis für die Erschließungskosten angepasst. Dieser Betrag wurde rund 20 Jahre nicht indexiert, deshalb wurde er jetzt verdoppelt. Telfs hat eine verträgliche Einschleifregelung beschlossen.

Die Erschließungsbeiträge bei Bauprojekten sollen die Kosten für Ausbau, Erhaltung und Pflege der Straßen und Gehsteige decken. Das ist längst nicht mehr der Fall. „Wir hatten dafür in den letzten 10 Jahren durchschnittlich jeweils Mindereinnahmen von mehr als 300.000 Euro", berichtete Bgm. Christian Härting.

Berechnet wird der Kostenbeitrag nach der Größe des Baugrundstücks und der Kubatur des Bauwerks. Der Grundbetrag wird vom Land festgelegt, die Gemeinden haben nur einen Spielraum beim Prozentsatz. Seefeld, Leutasch und Hatting legten sich sofort auf fünf Prozent fest, Kufstein hat eine ähnliche Regelung wie Telfs. „Die Erhöhung ist für den Hausbauer der Tod!", meinte GV Herbert Klieber (ÖVP). GR Dr. Hugo Haslwanter (Telfs Neu) dagegen sagte: „Es ist unstrittig, dass man Geld für den Straßenbau braucht!" Bgm. Härting meint: „Für die Bürger ist wichtig zu wissen, was sie bei Bauvorhaben erwartet."

Telfs beschloss folgende Regelung: Drei Prozent des Erschließungkostenfaktors werden ab 1. Juli 2015 vorgeschrieben, ab 1.1.2016 vier Prozent. Berechnet wird nach dem Datum des rechtsgültigen Baubescheides, Zahlungsverpflichtung ist ab Baubeginn. Die Verordnung steht auf www.telfs.gv.at zum Download bereit.

Vereine der Marktgemeinde im Porträt - diesmal der Tennisclub Telfs (TCT)

250 SPITZENSPIELER INNERHALB VON DREI WOCHEN IN TELFS

An alte Erfolge anknüpfen möchte die neue Führung des Tennisclubs Telfs (TCT). Ein besonderer Höhepunkt sind heuer die Österreichischen Meisterschaften der U 16 am Birkenberg.

„Mehr Service und Angebot für die Mitglieder" ist das Ziel in der heurigen Saison. Die acht Freiplätze sind zwar erst seit kurzem geöffnet, Aktivitäten gab es aber schon zur Genüge – speziell für die Tenniskids. So lud der TCT heuer schon über 160 Kinder zum „Schultennis" in die Halle, und danach gab es das Kinderfest beim neuen Spielplatz an der Schlagwand. TCT-Obmann Mag. Alexander Schatz freut sich: „Wir steigern uns stetig. Nach der beeindruckenden Jubiläumssaison 2014 möchten wir nun das Vereinsangebot für Kinder und Erwachsene spürbar verbessern." Heuer werden wieder die Kiddie-Tennisgruppe (3-5 J.), die Kidschool (5 – 10 J.) und die Juniorschool (11-18 J.) der Tennisschule Estess angeboten. Jeden Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr gibt's für Kinder kostenloses „Tennisschnuppern".

Tennis rund um die Uhr um 140,-- Euro

Aber nicht nur im Jugendbereich werden Akzente gesetzt. Mit einem stark reduzierten Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder (140,--) und einem attraktiven Angebot für Wiedereinsteiger (160,--) soll die Mitgliederzahl weiter gesteigert werden. „Tennis wird wieder interessanter. Da helfen natürlich auch die starken Leistungen der österreichischen Spieler Thiem und Haider-Maurer mit", so Alex Schatz. Auf die Erwachsenen wartet heuer ein umfangreiches Programm.

14 Mannschaften bei der Meisterschaft

Sportlich mischt der TCT in Österreichs Elite mit. Herren (Sebi Bader, Philipp Schroll, Philipp Lener, Mick Veldherr, Neo-Captain Flo Kiefer und Daniel Lustig) und Damen (Jennifer Hadjeva, Hannah Ploner, Mira Gerold, Captain Jana Haid, Dalila Pejkovic, Lisa Schlatter, Fabienne Kompein und Lisa Pfleiderer) kämpfen um den Klassenerhalt in der Bundesliga. Im Herrenteam der Tiroler Liga wird sich der mehrfache Tiroler Meister Manfred Riess als Mannschaftsführer engagieren, Yannick Pfleiderer und Julian Schubert feiern ihre Premiere in Tirols höchster Liga. Insgesamt nimmt der TC Telfs mit 14 Teams an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teil.

ÖM am Birkenberg

Vom 22. bis 27.6. findet am Birkenberg die Österreichische Meisterschaft der U 16 statt. Das traditionelle internationale ITF-Future Turnier macht vom 6. bis 11.7. Station in Telfs. Für Organisator Dietmar Härting eine intensive Zeit: „Inklusive Betreuern können wir uns innerhalb von drei Wochen über 400 Tennis-Reisende freuen!"

Obmann Schatz möchte den Tennisverein Telfs wieder dort platzieren wo er hingehört – „nämlich an die Spitze": „Ohne die Unterstützung der Marktgemeinde und der Sponsoren aus der regionalen Privatwirtschaft wäre dies nicht möglich. Vielen Dank dafür!"

Infos gibt's auf www.tc-telfs.at, Auskünfte über das Jugendangebot bei Bettina Schubert (0660/1267809), Auskünfte zum Verein bei Obmann Schatz (0699/11746805).

Kinder können an Samstagen schnuppern. *Foto: TCT*

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplan B 043/14**
Änderung im Bereich des Gst 1872/7 u.a, Josef-Schöpf-Str. 10;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **07.05.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 043/14 für das Gst. 1872/7 u.a, KG Telfs, im Bereich Josef-Schöpf-Straße 10,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners, sowie der Fachstellungnahme der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

20. 05. 2015 bis 17. 06. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Offenes Verfahren für Baumeisterarbeiten und Aufzugsanlage

AUSSCHREIBUNG

Die „Marktgemeinde Telfs", mit Sitz in 6410 Telfs Untermarktstraße 5+7, schreibt folgende Arbeiten für das Bauvorhaben „Bewegungskindergarten und Kinderkrippe Telfs" offen aus:

1. Baumeisterarbeiten
2. Aufzugsanlage

Die Anbotsunterlagen können über die Internetseite ftp://195.128.104.16 kostenlos bezogen werden. Der zugehörige Benutzer sowie zugehöriges Passwort wird Ihnen nach Anfrage unter office@gwtelfs.at, Betreff: „Offenes Verfahren – Baumeisterarbeiten – KiGa Telfs" bzw. Betreff: „Offenes Verfahren – Aufzugsanlage – KiGa Telfs" zur Verfügung gestellt.

Anbotsabgabe:
3. Juni 2015, 10.30 Uhr, im Bürogebäude der Gemeindewerke Telfs GmbH, 6410 Telfs, Bahnhofstraße 40, 1. Stock, Empfang.

Der neue Kindergarten im Plan. *Visualisierung: Architekturhalle*

Anbotseröffnung:
3. Juni 2015, um 10:45 Uhr, im Beisein der Bieter im Bürogebäude der Gemeindewerke Telfs GmbH, 6410 Telfs, Bahnhofstraße 40

Der Bürgermeister:
Christian Härting

Traditionsgebäude im Ortszentrum vorbildlich revitalisiert - Bgm. Härting: „Wohnen im Zentrum hat Zukunft!“

DAS „RÖSSL“ IST WIEDER EIN SCHMUCKSTÜCK

Rössl-Wirt Cihan Akgül (r.) und Gattin Navruz (2.v.l.) sorgten sich mit ihren Mitarbeitern um das Wohl der Gäste. *Foto: Dietrich*

Franziskaner-Guardian Pater Severin nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor. Im Hintergrund: Eigentümer-Ehepaar Edelbert und Elisabetha Neuner von „E&E-Vermietung“. *Foto: Dietrich*

Ein Traditionsgebäude im Herzen von Telfs ist wieder voll ins Ortsleben integriert: Am Samstag wurde das einstige Gasthaus Rössl nach umfassender Sanierung seiner neuen Bestimmung übergeben. Das imposante, 500 Jahre alte Bauwerk beherbergt nun drei Betriebe und 15 moderne Wohnungen.

Der Abschluss der gelungenen Revitalisierung wurde im neu eröffneten Cafe Rössl gefeiert, einem der drei Betriebe im Haus. Die beiden anderen sind der Handy-Shop und die Eisdiele Mantovani. Der neue „Rössl-Wirt“ Cihan Akgül und seine Gattin Navruz traten bei der Eröffnung in Tracht und Dirndl auf. Er unterstrich, dass man das Lokal wie bisher als traditionelles, gemütliches Kaffeehaus und Begegnungsort für jedermann führen werde. Als Besonderheit hob er das Frühstücksbuffet hervor, das es im „Rössl“ ab 7 Uhr gibt.

Die Eigentümer Edelbert und Elisabetha Neuner von „E & E Vermietung“ berichteten mit Stolz über die umfangreichen Sanierungsarbeiten, die nun mit sichtbarem Erfolg zum Abschluss gekommen sind und das „Rössl“ zu einem echten Schmuckstück von Telfs gemacht haben. Auch Bgm. Christian Härting ergriff das Wort und dankte den Besitzern und den Pächtern. Sie haben mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Revitalisierung des Ortszentrums geliefert, einem Projekt, das der Gemeindeführung sehr am Herzen liegt. Dass dabei auch moderne neue Wohnungen entstanden sind, hob der Bürgermeister besonders hervor, denn: „Wohnen im Zentrum hat Zukunft!“

Die Segnung der neuen Räumlichkeiten nahm Franziskaner-Guardian Pater Severin vor. An den offiziellen Teil schloss sich ein gemütliches Beisammensein, bei dem man sich von den kulinarischen Spezialitäten überzeugen konnte, die das neue Cafe zu bieten hat. Musikalisch sorgten gleich zwei Haus-Bands des „Rössl“ für Stimmung, nämlich die „Rösslwirt Musig“ und die „Horse Boys“.

Verwirrung um TV-Empfang - GW Telfs beraten!

KABEL-TV | INTERNET | FESTNETZ
GW GemeindeWerke TELFS
Perfekt verbunden.

WIR SCHEUEN KEINEN VERGLEICH!

simpliTV
Kosten für 38 TV-Sender
+ zusätzliche Kosten für HD-Receiver
€ 10,00 PRO MONAT

Kabel-TV der GW Telfs
Kosten für
200 TV-Sender
+ 88 Radio-Sender
€ 12,10 PRO MONAT

gwtelfs.at

GemeindeWerke Telfs GmbH
6410 Telfs | Bahnhofstr. 40 | Tel. 0 52 62 / 62 330 | office@gwtelfs.at

Aufgrund der breiten Werbung für SimpliTV, die einige Bürgerinnen und Bürger verunsichert hat, starten die Gemeindewerke Telfs nun eine breite Info-Kampagne.

Wie empfange ich TV?

Im Wesentlichen werden TV- Signale mit drei unterschiedlichen Technologien verbreitet. Diese kann man über ein modernes Breitband-Kabelnetz (DBV-C), per Satellit (DVB-S), oder über Antennen (DVB-T) empfangen. Dazu sind jeweils passende Receiver notwendig, die jedoch in nahezu allen handelsüblichen TV-Geräten eingebaut sind.

Wie ist das in Telfs?

Der Großteil aller Gebäude in Telfs verfügt über einen direkten Zugang zum modernen Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetz der Gemeindewerke Telfs GmbH. Über 4600 Anschlüsse spiegeln den hohen Beliebtheitsgrad von Kabel-TV wider. Aber auch der Empfang mit Hilfe einer SAT-Anlage ist durchaus bekannt und verbreitet. Lediglich terrestrisches Fernsehen („Antennen-TV“) wird in Telfs wenig genutzt, da moderne digitale Signale nicht übermittelt werden konnten. Meist handelt es sich dabei um den Empfang auf Zweitgeräten oder um „Wenigseher“.

Was wurde umgestellt?

Die Technologie des TV-Empfangs mittels Antennen wurde nunmehr modernisiert. Wer somit bisher mit einem DVB-T-Receiver sein Programm empfangen hat, braucht einen neuen Receiver (z.B. SimpliTV).

Muss ich was tun?

Wenn ihr TV-Gerät betroffen ist, muss auf Ihrem Bildschirm seit Anfang April ein entsprechender Hinweis als Laufschrift eingeblendet worden sein. Ist das nicht der Fall, empfangen Sie ihre Programme ohne Probleme weiter, es ist nichts zu tun!

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN:

11.04. Huber Bernhard und Schweigl Andrea, beide wohnhaft in Telfs

25.04. Kleinhans Stefan und Eller Anna, beide wohnhaft in Pettnau

02.05. Fringer Christian und Sonntagbauer Doris, beide wohnhaft in Telfs

02.05. Maurer Manuel und Kihr Maria, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

04.04. Kranebitter Josef aus Polling in Tirol, 67 Jahre

05.04. Hellbert Hermann aus Flaurling, 68 Jahre

07.04. Grill Aloisia aus Telfs, 97 Jahre

10.04. Baldauf Margret aus Telfs, 87 Jahre

12.04. Fellner Karl aus Telfs, 77 Jahre

21.04. Vasic Mileva aus Telfs, 64 Jahre

23.04. Hörack Gertraud aus Telfs, 89 Jahre

23.04. Bors Maria aus Telfs, 91Jahre

24.04. Moser Irene aus Telfs, 56 Jahre

27.04. Oberthanner Wilhelm aus Pettnau, 74 Jahre

Kleines Fest für das Fasnacht-Organisationsteam - Tilly-Lithografien als Dankeschön

DANK FÜR EINSATZ „HINTER DEN KULISSEN“

Bei einem geselligen Treffen im Tenniscafe in Birkenberg ließ das Fasnachtskomitee kürzlich das vergangene, großartige Schleicherlaufen Revue passieren. Obmann Bgm. Christian Härting sprach allen Komiteemitgliedern für die umfangreiche Organisationsarbeit, die jeder einzelne „hinter den Kulissen“ geleistet hat, seinen herzlichen Dank aus.

Als Anerkennung überreichte der Bürgermeister Lithografien mit einem Fasnachtsmotiv, die Prof. Heinrich Tilly dankenswerterweise für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat. Natürlich erhielt auch Komitee-Gotl Angelika Agerer ein solches Bild. Außerdem gab es für alle Komiteemitglieder die Fasnachts-DVD, die bei Munde TV erhältlich ist.

Den unermüdlichen Einsatz des Obmannes, der dieses Amt 2015 zum erstenmal ausgeübt hat, würdigte Chefkassier und Obmann-Stellvertreter Dr. Gerhard Schartner und dankte im Namen des Komitees und der ganzen Fasnacht. Er hoffe, betonte Schartner, dass Bgm. Härting auch bei den nächsten Fasnachten wieder als Obmann dabei sein werde.

Das (nicht ganz vollzählige) Telfer Fasnachtskomitee. V. l.: Karl Heißenberger, Hansjörg Hofer, Bgm. Christian Härting, Dr. Stefan Dietrich, Angelika Agerer, Andreas Willinger, Dr. Gerhard Schartner, Klaus Liebmann, Ing. Manfred Auer, Dr. Hans Moser, Arnold Wackerle, Helmut Degenhart und Mag. Bernhard Scharmer. *Foto: MGT*

Der Film vom Schleicherlaufen 2015 ist auf DVD und Blu-ray (Langfassung) erhältlich.

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplan B 055/15**
für Bauplatz Gst. 4415/2, Möserer-Seeweg 5;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **07.05.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 055/15 für Bauplatz Gst. 4415/2 KG Telfs, im Bereich Möserer-Seeweg 5,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Fachstellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung sowie des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck beschlossen.

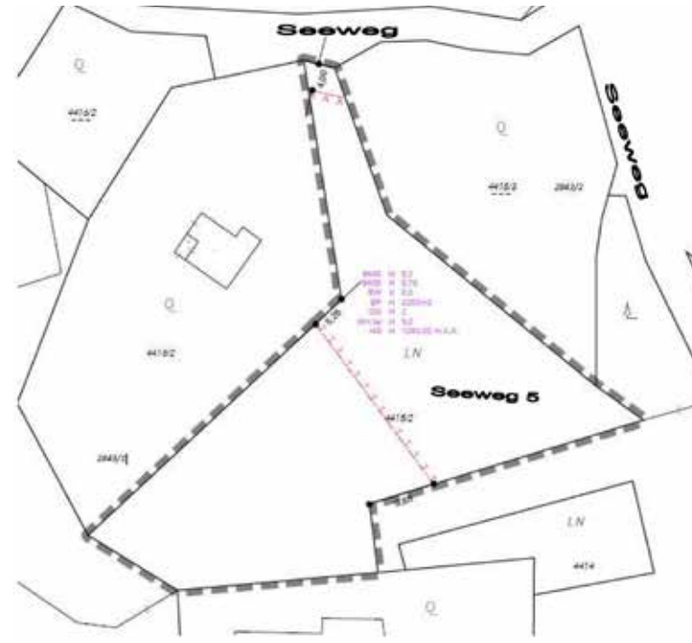
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

20. 05. 2015 bis 17. 06. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Angeschlagen am:	19.05.2015
Abgenommen am:	25.06.2015

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

TELFER VOLKSPARTEI

Städteplanung auf fremdem Grund?

Dieses mit sehr viel Konfliktpotenzial verbundene aber extrem wichtige Zukunftsthema wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung von Architekten als Wohn- und Lebensraumsentwicklungsprojekt vorgestellt und diskutiert. Freie Flächen im Ortszentrum einer für die Zukunft sinnvollen und richtungsweisenden Nutzung zuzuführen klingt auf den ersten Blick wieder nach „Extremverbauung“. Davon betroffene private Grundbesitzer werden sich denken: „Ja geht’s noch - was betrifft das die Gemeindeführung?“ Bei genauerer, neutraler Betrachtung ist eine mit allen Beteiligten koordinierte und strategische wohnraum- und freiflächenplanerische Vorgangsweise im Ortszentrum die einzig wahre zukunftsorientierte Lösung. Sie kann von der Politik nicht früh genug gestartet werden.
(Vize-Bgm. Christoph Stock)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Lösungen besser als Visionen

Eine Marke ist nur so gut wie ihr Inhalt. Deshalb müssen wir darauf schauen, dass sich unsere Marktgemeinde attraktiv hält und mit dem Puls der Zeit geht. Ein wichtiger „Inhalt“ unserer Marke Telfs ist und bleibt das Dorfzentrum. Aktuell werden künftige Schritte geplant, um einen vitalen Ortskern gestalten zu können. Einige Bauten gehören saniert, ein wirtschaftsfreundliches Verkehrskonzept sollte erstellt werden und das Wohnen im Zentrum muss forciert werden. Jetzt geht es darum, die Kräfte der Hausbesitzer, Unternehmer und Bewohner zu bündeln und einen umsetzbaren Plan zu erarbeiten. Visionen sind gut und recht. Was aber viel mehr zählt, sind realistische, leistbare und funktionierende Lösungen. Wichtige Projekte wie der Kindergarten-Neubau und das Telfer Bad sind auf Schiene. Parallel dazu liegt der Fokus nun auf der Revitalisierung der Dorfmitte. Packen wir´s an. Wir haben keine Zeit zu verlieren.
(GV Dr. Cornelia Hagele)

GÜNTER PORTA PZT
positive Zukunft Telfs!
Mag. Günter Porta
www.günterporta.at

Erschließungskosten

Ein Thema im Gemeinderat war die Festlegung der Grundlage für die Erschließungskosten, also des sog. Erschließungskostenbeitragssatzes. Voraussetzung dafür ist der Erschließungskostenfaktor, der von der Landesregierung nun nach längerer Zeit neu festgesetzt wurde. Die Erschließungskosten treffen Grundeigentümer bei Neubauten und Vergrößerungen der Baumasse - berechnet auf Basis der Baumasse und des Bauplatzanteils. Der Spielraum der Gemeinden für die Festlegung dieses Beitragssatzes sind dabei maximal 5% des vom Land festgesetzten Erschließungskostenfaktors. Obwohl für Erschließungskosten eine Zweckbindung besteht (für Straßenneubauten und -sanierungen), bilden sie auch eine gute Einnahmequelle. Deshalb haben viele Gemeinden ihren Rahmen voll ausgeschöpft und das Maximum mit 5% festgelegt. Nicht so Telfs, das vorerst nur 3% bzw. in später 4% als Beitragssatz beschlossen hat. (VBgm. Mag. Günter Porta)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Volksschauspiele

Jedes Jahr aufs Neue ist die Geschäftsführung der Tiroler Volksschauspiele bei der Gemeinde vorstellig um viiiiiiel Fördergeld zu erlangen. Auch bei der jüngsten Gemeinderatssitzung war die „Subvention Tiroler Volksschauspiele“ wieder zu behandeln. 170.000,- Euro wurde von den Volksschauspielen beantragt. Und siehe da! Da sitzt das „Geldhändchen“ locker beim Großteil der Gemeinderäte. Da sagt auch keiner etwas. Weder über diese Höhe der Subvention noch über die derzeitige Situation, Struktur, Geschäftsführung oder finanzielle Lage der Spiele. Gewinn- oder Verlust-Institution??? ALLES WURSCHT, ODER? Keinen interessiert offenbar Management und Strukturen zu durchleuchten. Keine Wortmeldung dazu im Rat. AUSSER MEINE! 170.000,- Euro an Subvention sind ZU VIEL an Steuergeld! Sonst heißt es gerne seitens der Gemeindeführung: „Kein Geld“! Aber 170.000 Euro für die Volksschauspiele – da wird der Geldhahn satt aufgedreht. Zu stark, für meine Begriffe! Die Volksschauspiele sind gut für Telfs! Aber diese Förderung ist eindeutig zu hoch. Zu viel Steuergeld! (Mag. Dieter Schilcher)

TELFS NEU

Ausschließliche Gemeindeabgabe

Im Gemeinderat lautete ein Tagesordnungspunkt „Verordnung des Erschließungsbeitragssatzes“, worunter man sich kaum etwas vorstellen kann. Der Hintergrund: Auf Grundlage des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 werden die Gemeinden ermächtigt, bei Neubauten oder Baumassenvergrößerungen einen Erschließungsbeitrag einzuheben. Dieser stellt einen Prozentsatz des Erschließungskostenfaktors dar. Letzterer wird von der Landesregierung festgelegt. Der Beitragssatz ist zweckgebunden, hat sich nach der Straßenbaulast der Gemeinde zu richten und darf 5 Prozent des Erschließungskostenfaktors nicht überschreiten. Gerade wenn es um Zahlungsverpflichtungen unserer MitbürgerInnen geht, wird die Meinungsbildung im Gemeinderat von unserer Fraktion mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und betrachten wir es als unsere Verpflichtung, uns dabei besonders einzubringen. Unser Einsatz konnte den Gemeinderat überzeugen, den Rahmen von 5 % nicht auszuschöpfen, sondern den Erschließungsbeitragssatz für heuer mit 3 % und 2016 mit 4 % festzulegen. (GR RA Dr. Hugo Haslwanter)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Verpasste Chance

Im Gemeinderat stand die zukünftige Energieversorgung des neuen Schwimmbades und der Sportzentren auf der Tagesordnung. Die MandatarInnen hatten die Wahl zwischen drei Varianten und entschieden sich leider nicht für jene, die Telfs unabhängiger von ausländischen Gaslieferungen gemacht hätte und bei der die Werschöpfung maßgeblich in der Region geblieben wäre. Leider waren ihnen die höheren Anschaffungs- und Instandhaltungskosten der Alternativvariante zu hoch. Dass wir uns überwiegend vom Gaspreis abhängig machen, Geld in den Rachen russischer Oligarchen und arabischer Despoten werfen statt in der Region zu lassen und dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit nur einen geringen Stellenwert erhalten, war für die Mehrheit leider nicht relevant. Das ist enttäuschend und wird sich vermutlich noch als Fehlentscheidung herausstellen. Leider hat der Gemeinderat erneut eine Chance verpasst, Weiblick zu beweisen. (GR Christoph Walch)

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Jetzt geht‘s los!

Nach Jahren des Stillstandes wird jetzt pünktlich vor den Gemeinderatswahlen im Feber 2016 auf Teufel komm raus gebaut. Das Schwimmbad wird rechtzeitig abgerissen, damit man zumindest ansatzweise erahnen kann, wie das neue Bad ausschauen wird. Die Kletterhalle wird in Angriff genommen und der neue Kindergarten nimmt Gestalt an. Zeitlich alles sehr gut geplant. Auf inhaltliche Qualität und Transparenz legt die Gemeindeführung weniger wert. So gibt es für den Gemeinderat - wie z.B. bei der Frage der Heizung des Schwimmbades und des Sportzentrums - wenig Information und viel Zeitdruck. Manche sinnvolle Vorschläge (Tiefgarage Schwimmbad) werden schon im Keim erstickt. Die ÖVP-Fraktion befindet sich auf Kuschelkurs, ist stets gut informiert und scheint mit der neuerlichen Zusage des Vizebürgermeisters ohne viel Engagement zufrieden zu sein. Und der 2. Vizebürgermeister will mit seiner zurückhaltenden Art nirgends anecken und seine Position nicht in Gefahr bringen. Ob diese Rechnung aufgeht? Mut kann man leider nicht kaufen! (GR Vinzenz Derflinger)

Verkaufserlös fließt teilweise in die Kassa der Vinzenzgemeinschaft

ELMAR KOPP ALS ZUGPFERD FÜR DIE RAIFFEISENGALERIE

Viel Interesse fand am Donnerstag die Vernissage zur Ausstellung von Prof. Elmar Kopp in der Raiffeisengalerie Telfs. Der 86-jährige Imster Künstler freute sich sichtlich über den guten Besuch.

Der Maler und Bildhauer Prof. Elmar Kopp stellt nicht zum ersten Mal in der Marktgemeinde aus, erinnerte Laudator Bgm.a.D. Helmut Kopp. Sein Namensvetter habe den öffentlichen Raum in der Stadt Imst mit seinen Werken maßgeblich geprägt. Aber auch in Telfs steht eine Skulptur des Meisters – nämlich beim Fachärztezentrum. Prof. Kopp sei außerdem mit dem im Vorjahr verstorbenen Telfer Künstler Prof. Sepp Schwarz gut befreundet gewesen, stellte Helmut Kopp die Beziehung zu Telfs her.

Die Raiffeisen-Direktoren Mag. (FH) Andreas Wolf und Mag. Wolfgang Dirnberger freuten sich mit dem Künstler über das große Interesse. Die Gemeinderäte HR Josef Federspiel, Peter Larcher und Hans Ortner vertraten die Marktgemeinde, weil Bgm. Christian Härting wegen der gleichzeitig stattfindenden Gemeinde-Vorstandssitzung nicht selbst zur Ausstellungseröffnung kommen konnte.

Die Frauen-Musikgruppe „Die Saligen“ sang und spielte auf Wunsch des Künstlers zur Vernissage. Ein guter Teil des Verkaufserlöses fließt in die Kassa der Vinzenzgemeinschaft Telfs, freut sich Obfrau Doris Stippler, der es erneut gelang, den Imster für eine Ausstellung in der Marktgemeinde zu gewinnen.

Zu sehen sind u.a. schöne Tiroler und Telfer Ansichten wie Moritzen und die Hohe Munde, aber auch Frauenakte und Blumenbilder. Die Ausstellung ist zu den Bankzeiten geöffnet.

Raika-Prokurist Leo Glantschnig und Claudia Auer betrachten die Akte von Prof. Elmar Kopp. *Foto: Schatz*

Gruppenbild mit dem Künstler: Raiba-Dir. Mag. (FH) Andreas Wolf, Vinzenzgemeinschaft-Obfrau Doris Stippler, GR HR Josef Federspiel, Laudator Helmut Kopp und Raiba-Dir. Mag. Wolfgang Dirnberger (v.l.). *Foto: Schatz*

Kundmachung

Betreff: **Bebauungsplan B 058/15**
für Bauplatz Gst. 1963/1 u.a., Weißenbachgasse 17;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **07.05.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 058/15 für Bauplatz Gst. 1963/1 u.a., KG Telfs, im Bereich Weißenbachgasse 17,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Fachstellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft und Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

20. 05. 2015 bis 17. 06. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Vielseitiger Telfer feierte runden Geburtstag

DIREKTOR WURDE NEUNZIG

Lehrer und Hauptschuldirektor, Musikschulgründer und Orchesterdirigent, Sportler und Feuerwehrmann – der Telfer Ehrenzeichenträger Rudolf Knolz feierte „fit wie ein Turnschuh“ den 90. Geburtstag. Gattin Gerlinde und Bgm. Härting stießen mit Dir. Knolz an und diskutierten vor allem die Themen Schule, Sport und Kultur. Knolz erkundigte sich nach dem heurigen Volksschauspiele-Programm und bekräftigte, dass diese für Telfs sehr wichtig seien.

„Mir gefällt das alles sehr gut!“, sagte der Jubilar und meinte damit „die Musikschule, die Schule und die Gemeinde.“

Bgm. Christian Härting und Gattin Gerlinde stießen mit Rudolf Knolz stoßen an. *Foto: Schatz*

Autozentrum stellt Kooperationsfahrzeug zur Verfügung

KOOPERATION MIT ŠKODA

Schlüsselübergabe: v.l. Bgm. Christian Härting, Matthias Neuner und Markus Huber MBA. *Foto: Schatz*

Den Fuhrpark um ein „Kooperationsfahrzeug“ erweitert haben die Sport- und Veranstaltungszentren der Marktgemeinde. Diese sind beim ŠKODA-Zentrum Telfs Kunde im Rahmen einer Zusammenarbeit. Matthias Neuner führt jetzt dieses ŠKODA-Zentrum im alteingesessenen Autohaus Neurauter, in dem er seit zwölf Jahren tätig ist.

Vernissage wurder als „Green event“ gestaltet

ABC AUSSTELLUNG ERÖFFNET

Großes Publikumsinteresse herrschte bei der Vernissage der Ausstellung „ABC“ im Telfer Sozial- und Gesundheitssprengel. Die drei heimischen Künstler Andreas Wisemann, Bernhard Witsch und Cornelia Hagele zeigen gemeinsam höchst unterschiedliche Werke.

Bgm. Christian Härting begrüßte die Gäste, die Laudatio hielt Alexander Holzedl. Für die musikalische Umrahmung sorgte Christoph Fink.

Rundum zufrieden bedankte sich Cornelia Hagele im Namen der ausstellenden Künstler besonders auch bei den Gastgeberinnen Larissa Pöschl und Michaela Burger-Simmerl.

Bgm. Christian Härting, Andreas Wisemann, Bernhard Witsch, Cornelia Hagele und Alexander Holzedl (v.l.).

Ing. Helmut Thöni für seine Verdienste ausgezeichnet

NEUER KOMMERZIALRAT

Telfs kann stolz auf einen frischgebackenen Kommerzialrat sein. Ing. Helmut Thöni wurde dieser Titel durch Tirols Wirtschaftskammerpräsident Dr. Jürgen Bodenseer verliehen. Bgm. Christian Härting gratuliert herzlich. Ing. Helmut Thöni ist seit 1991 Geschäftsführer und Gesellschafter verschiedener „Töchter“ der Telfer Thöni Industriebetriebe. Er gründete den Bereich Umwelttechnik und hat die Innovation und Entwicklung im Hause Thöni maßgeblich vorangetrieben - durch Modernisierungen, Automatisierungen und Weiterentwicklungen. Besonders am Herzen liegen ihm die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern und Lehrlingen.

„Es freut mich sehr, dass wir mit Ing. Helmut Thöni an der Seite seinen Vaters Komm.-Rat Arthur Thöni jetzt zwei Kommerzialräte bei einem unserer erfolgreichen Leitbetriebe haben“, gratuliert Bgm. Christian Härting.

Komm.-Rat Ing. Helmut Thöni (l.) und Dr. Jürgen Bodenseer. *Foto: Privat*

Treffen auf der Messe „Interalpin“ und im Bürgermeisterbüro

LEITNER EXPANDIERT

Expansionspläne besprochen haben die Chefs von Leitner-ropeways in Telfs mit Bgm. Christian Härting.

„Nochmals vielen Dank, dass Du uns so kurzfristig empfangen hast, um mit uns die zukünftigen Pläne unserer Unternehmensgruppe in Telfs zu besprechen“, schrieb Firmenchef Anton Seeber in einem Mail an Bgm. Christian Härting. Es geht dabei immerhin um ca. 50 weitere Arbeitsplätze in Telfs.

Kurz zuvor hatte Bgm. Härting den Stand des renommierten Seilbahnbauers auf der Messe „Interalpin“ in Innsbruck besucht. Dort stellte Leitner die neue 3-S Kabine vor.

Anton Seeber (l.) und Michael Seeber (5.v.l.) konnten auch Bgm. Christine Oppitz-Plörer (2.v.l.) und Bgm. Christian Härting (3.v.l.) begrüßen. *Foto: Leitner*

Fasnachtsobmann würdigte Prof. Tillys Einsatz

DVD FÜR DEN MYTHOLOGEN

Bei der heurigen Fasnacht fehlte Prof. Heinrich Tilly leider aus gesundheitlichen Gründen auf der Ehrentribüne. Der Künstler und Mythologe, der kürzlich 84 wurde und dem Schleicherlaufen sein Leben lang eng verbunden war, soll aber nicht ganz ohne Eindrücke von der Fasnacht 2015 bleiben. Deshalb stattete ihm Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting vor kurzem einen Besuch ab und überreichte ihm die neue, von Munde-TV zusammengestellte Schleicherlaufen-DVD. Der Beschenkte war hocherfreut und gerührt.

Prof. Tilly freute sich sehr über die DVD, die ihm Obmann Christian Härting brachte. *Foto: Dietrich*

„Das ist auch ein kleines Dankeschön für die viele Arbeit, die Prof. Tilly gerade auch für die Fasnacht 2015 geleistet hat. Ich erinnere nur an die große Papierfasnacht, die ein ganz tolles Werk ist, auf das wir Telfer sehr stolz sein können", hob der Obmann hervor.

Karl Waldhart ist ein Pionier des Pferdesports

REITSPORT-PIONIER IST 90

In bewundernswerter körperlicher und geistiger Frische feierte am 28. April Karl Waldhart seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Christian Härting gratulierte dem Spross einer alteingesessenen und angesehenen Telfer Familie herzlich (Bild). Vielen Telfern ist Karl Waldhart nicht nur als Kohlen- und Heizölhändler, sondern auch als Pinonier des Pferdesports ein Begriff. Zum nicht alltäglichen Jubiläum wurde Karl Waldhart von seiner Familie und Freunden natürlich groß gefeiert. Da er beim Schleicherlaufen im Jahr 1955 einer der Gründer der „Vier Jahreszeiten" (damals noch als „Bundesländer"-Gruppe) gewesen war, gab's dabei eine besondere Überraschung: Die Fasnachtskollegen kutschierten ihn mit einem prächtigen Vierspänner zum Fest.

Schweinester Schule erneut bei „Hefte helfen" erfolgreich

KREATIVE VOLKSSCHÜLERIN

An der Telfer Schweinester-Volksschule werden - wie an vielen österreichischen Schulen - Hefte verwendet, die die Kinder im Rahmen der Aktion „Hefte helfen" selbst gestaltet haben. 5 Cent pro Heft gehen dabei an die Kinderkrebshilfe. Jetzt gab es erneut eine Auszeichnung für den Telfer Entwurf: Das Regenschirm-Bild von Isil Aksoy, das Direktorin Silvia Heigl mit Logo und Buchstaben ergänzt hat, gewann beim österreichweiten Voting den 2. Preis.

Die Schweinester-Volksschule hat bei „Hefte helfen" bereits einen 1. und einen 9. Platz errungen.

Isil Aksoy mit ihren Freundinnen Irem und Tülin (v.l.), flankiert von Dir. Silvia Heigl, Eva Trabitsch von „Hefte helfen" und Lehrerin Gabriele Mader. *Foto: Dietrich*

Michael Tschabitscher ist Handwerksmeister

ZUM MEISTER GRATULIERT

Zum Meisterbrief beglückwünscht hat Bgm. Christian Härting den Telfer Michael Tschabitscher. Dieser ist frischgebackener Handwerksmeister der „Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau". Das nahm der Bürgermeister zum Anlass, dem erfolgreichen Mitbürger persönlich zu gratulieren und ihm ein kleines Geschenk zu überreichen. „Es freut mich jedes Mal, wenn ich erfahre, dass wir in Telfs neue Handwerksmeister haben. Das ist ein gutes Zeichen für die wirtschaftliche Entwicklung", unterstreicht Härting.

Michael Tschabitscher (r.) und Bgm. Christian Härting mit dem Meisterbrief. *Foto: Wackerle*

Verdienstvoller Publizist und Telfs-Freund verstorben

IN MEMORIAM W. PFAUNDLER

Im 92. Lebensjahr verstorben ist am 20.4. der verdienstvolle Publizist, Volkskundler und Kulturvermittler Prof. Wolfgang Pfaundler. Er war ein großer Freund von Telfs und vom Telfer Schleicherlaufen. Für seine Verdienste wurde er mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde ausgezeichnet.

Anfang der Achtzigerjahre entstanden unter Prof. Pfaundlers Federführung eine bemerkenswerte Filmdokumentation über die Telfer Fasnacht sowie das Standardwerk „Das Telfer Schleicherlaufen". Im Jahr 1988 erschien das von ihm zusammen mit Walter Thaler herausgegebene umfangreiche Werk „Telfs - Porträt einer Marktgemeinde".

Prof. W. Pfaundler. *Foto: Dietrich*

KONTAKT & INFORMATIONEN

Marktgemeinde TELFS

RATHAUS MARKTGEMEINDE TELFS
Untermarktstraße 5+7 · 6410 Telfs · Telefon: 0 52 62 / 69 61
info@telfs.gv.at · www.telfs.gv.at

wir sind TELFS
www.telfs.at